

Verbraucherpreise in Rheinland-Pfalz im September 2019

Der Verbraucherpreisindex lag im September 2019 um 1,1 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Damit sank die Inflationsrate auf den niedrigsten Stand seit Februar 2018.

Die Energiepreise waren 2,1 Prozent günstiger als im Vorjahresmonat. Der Grund dafür sind Preissenkungen bei Mineralölprodukten (-8,6 Prozent). Die Nahrungsmittelpreise blieben dagegen unverändert. Starke Preisrückgänge gab es bei Speisefetten und -ölen (-15 Prozent). Die Teuerungsrate ohne Nahrungsmittel und Energie, die oft auch als Kerninflationsrate bezeichnet wird, ist leicht zurückgegangen. Sie lag im September bei +1,5 Prozent.

Unter den zwölf Hauptgruppen wiesen „alkoholische Getränke und Tabakwaren“ die höchste Teuerungsrate auf

(+2,3 Prozent). Die Waren und Dienstleistungen der Hauptgruppen „Post und Telekommunikation“ sowie „Verkehr“ verbilligten sich jeweils um 0,5 Prozent. In der Hauptgruppe „Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke“ sanken die Preise geringfügig um 0,1 Prozent.

Gegenüber dem Vormonat sind die Verbraucherpreise im September 2019 um 0,2 Prozent zurückgegangen. Deutliche Preissenkungen waren in der Hauptgruppe „Freizeit, Unterhaltung und Kultur“ zu verzeichnen (-2,8 Prozent). Der Grund dafür sind starke Preisrückgänge bei Pauschalreisen (-10 Prozent), die mit dem Ende der Sommerferien und der damit nachlassenden Nachfrage zusammenhängen dürften. Kräftige Preissteigerungen gab es hingegen saisonal bedingt bei Bekleidung und Schuhen (+4,8 Prozent).

Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Berücksichtigt werden Güter des täglichen Bedarfs, Mieten, langlebige Gebrauchsgüter und Dienstleistungen. Der Verbraucherpreisindex dient als Indikator für die Beurteilung der Geldwertstabilität und als Inflationsmaßstab.

Rund um die Monatsmitte erheben in Rheinland-Pfalz in elf Berichtsgemeinden 18 Preisermittler im Auftrag des Statistischen Landesamtes in mehr als 2000 Berichtsstellen (z. B. Kaufhäuser) rund 20000 Einzelpreise. Dabei werden die Preisveränderungen von 600 genau beschriebenen Waren und Dienstleistungen erfasst. Die Preisveränderungen werden gemäß der Verbrauchsbedeutung, die den Waren und Dienstleistungen bei den Ausgaben der privaten Haushalte zukommt, im Preisindex berücksichtigt.

Verbraucherpreisindex im September 2019

